

Stromausfall in Waiblingen

5000 Menschen betroffen

WAIBLINGEN. In der Waiblinger Innenstadt ist in der Nacht zum Freitag mehrere Stunden lang der Strom ausgefallen. Etwa 5000 Menschen waren betroffen. Nach Angaben der Stadtwerke hatte ein technischer Defekt einen Kurzschluss ausgelöst.

Von Frank Rodenhäuser

Von 23.30 Uhr an gingen in der Nacht von Donnerstag auf Freitag bei der Polizeidirektion Waiblingen mehr als hundert „Notrufe“ ein. Die Anfragen der Bürger reichten laut Angaben der diensthabenden Ordnungshüter von „Ich kann doch nicht im Dunkeln pinkeln“ bis „Was mach ich jetzt mit den Sachen im Kühlschrank?“. Zu „polizeilich relevanten Vorkommnissen“ durch den Stromausfall sei es jedoch nicht gekommen.

Peter Kohn, der Leiter Bauplanung und Vermessung der Stadtwerke Waiblingen, bestätigt auf Anfrage, dass es zu Ausfällen im Stromnetz gekommen sei. Radioberichte, in denen mehr als 30 000 stromlose Haushalte gezählt wurden, kann Kohn allerdings nicht bestätigen. Er schätzt, dass „kurzfristig höchstens 5000 Menschen im Nordwesten der Kernstadt“ betroffen waren. In einer Pressemitteilung der Stadtwerke werden die Bereiche Ludwigsburger bis Dammstraße sowie die Wasserstubensiedlung und Bereiche des Wasens genannt. Sukzessive habe man dort den Stromfluss durch Umschaltungen wieder herstellen können. Um 3.40 Uhr sei der letzte Haushalt wieder versorgt worden, die meisten jedoch bereits um 1 Uhr.

Der Ausfall sei auf einen „Erdschluss im Mittelspannungsnetz“ zurückzuführen, die defekten Stellen seien lokalisiert worden und würden repariert, hieß es gestern.

Die Stadtwerke Waiblingen versorgen in der Stadt und den Ortschaften rund 44 000 Einwohner oder 8200 Häuser mit Strom. An einen ähnlich umfangreichen Ausfall im 580-Kilometer langen Stromleitungsnetz kann man sich nicht erinnern.

Größere Schäden seien den Stadtwerken nicht gemeldet worden. Natürlich hätten sich einige Kunden über den Ausfall an den Service-Rufern beklagt. Peter Kohn, der Abteilungsleiter des Stromversorgers, dürfte dafür größtes Verständnis haben. Er selbst hatte von den Vorkommnissen in der Nacht zwar nichts mitbekommen, war aber, wie er berichtet, von den Auswirkungen persönlich betroffen: Er hatte den Morgen verschlafen, weil der Radlowecker nicht wie gewohnt funktionierte.